



Sammlung Theaterzettel

Der Goldschmied von Toledo

Lederer, Felix

1919-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Freitag, den 7. Februar 1919
Bei aufgehobenem Abonnement
Uraufführung:

152

Der Goldschmied von Toledo

Romantische Oper in einem Vorspiel und zwei Akten
mit teilweiser Benützung einer Erzählung E. T. A. Hoffmanns
von Karl Georg Zverenz
Musik von Jacques Offenbach
Musikalische Bearbeitung von Julius Stern und Alfred Hamara
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Felix Leberer

Personen:

Marquesa Dolores Almedina, Dichterin	Irene Eden
Don Miguel del Favero, Gesandter	Walter Günther-Braun
Juan Cirmona, Maler	Fritz von der Heydt
Pedro Miranda, Astronom	Alfred Landorf
Dr. Diego, Mendoza, Arzt	Karl Wang
Maestro Pablo Scarlatti, Komponist	Hugo Boissin
Francisco Malaveda, Goldschmied	Hans Bahling
Magdalena, dessen Tochter	Else Tischkau
Lenardo, Malavedas Gehilfe	Max Lippmann
Teresa, Magdalenas Diennerin	Viktoria Hoffmann-Dreier
Lorenzino, Diener der Marquesa	Adolf Karlinger
Der Alcalde von Toledo	Josef Renkert

Der Theaterdirektor
Roberto, ein reicher Bäcker
Eufemia, seine junge Gattin
Don Gracioso, ein Edelmann
Figaro, der Barbier

Figuren der Pantomime

Alexander Köfert
Robert Garrison
Liesel Gerlach
Fritz Odemar
Max Grünberg

*Justus Rinow
a. G.*

Gäste des Hauses Almedina, Pagen, Diener, Studenten, Volk, Wache, Masken, Mönche und Bettler

Nach dem ersten Akte findet eine ardhäre Pause statt

Trüchler sind an der Kasse für Mk. 1.35 zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr **Anfang 6 Uhr** Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Hohe Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe Mk. 8.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe Mk. 7.—
2. Reihe 7.50	2. u. 3. Reihe 6.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze 8.50	Seite: 1. Reihe 6.—
Rückplätze 6.50	2. Reihe 5.—
Sperrloge 1. Parlett 8.—	Proszeniums-Loge: Vorderplätze 5.—
2. Parlett 7.—	Rückplätze 4.—
Stehplätze im Parlett 4.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe 5.—
im Parterre 3.—	2. u. 3. Reihe 4.—
I. Rang Mitte: 1. Reihe 12.—	Seite: 1. Reihe 4.—
2. Reihe 10.50	2. Reihe 3.—
3 u. 4. Reihe 8.50	Proszeniums-Logen Vorderplätze 3.50
5. Reihe 8.—	Rückplätze 2.50
Logen 1. Reihe 10.—	IV. Rang, Mitte 2.—
2. u. 3. Reihe 8.—	Seite 0.80

Kartenvorverkauf für die anz. Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—4 1/2 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—4 1/2 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags bei Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5 Verkaufsstellen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Samstagen ist die Kasse von 10—1 Uhr geöffnet.

Im Nationaltheater:

Samstag, 8. Februar, A 27, kleine Preise: Weh dem, der lügt! **Anfang 7 Uhr**
Sonntag, 9. Februar, B 29, hohe Preise: Miguon **Anfang 6 Uhr**

Im Neuen Theater:

Anfang 7 Uhr